



## Personalentwicklung in der mittelständischen Wirtschaft

### **Traineeenetwork: Nachwuchs nach Maß**

**Berlin. Deutsche Unternehmen sind sich mehr denn je der Tatsache bewusst, dass nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit von personellen Ressourcen und Innovationsfähigkeit abhängen. 73 Prozent der rund 4.000 Mittelständler, die im Rahmen der jüngsten Umfrage von TNS Infratest befragt wurden, sehen in der Suche nach qualifiziertem Nachwuchs die größte Herausforderung für die kommenden fünf Jahre. Seminarzentrum Göttingen (SZG) bietet am Geschäftsstellenstandort Berlin seit 1999 mittelständischen Unternehmen in Berlin und Brandenburg eine attraktive Begleitung im gezielten Aufbau von Nachwuchskräften.**

Ob Unternehmensberatungen, Personaldienstleister, Kliniken und Softwareunternehmen: Kleine und mittelständische Unternehmen sämtlicher Branchen können an den regionalen Traineeprogrammen "TraineeZeit" und "Trainees für Berlin" teilnehmen. „Professionelle Traineevalidierung und Gesprächsbegleitung waren neben der Chance des Kennenlernens die Hauptargumente, mich für das Traineeprogramm zu entscheiden“, sagt der Vorstand der IT-Unternehmensberatung E-Company AG Olav Höfer. Eine 12monatige Praxisphase für ein training-on-the-job „bietet eine Arbeit auf Probe für beide Seiten“, ergänzt er seinen Standpunkt.

Neben der passgenauen Rekrutierung beinhalten die Berliner Traineeprogramme begleitendes Training und Coaching für die Trainees. Gemeinsam mit den Teilnehmern - und abhängig von persönlichen Voraussetzungen und Einsatzgebieten - wählen die Unternehmen modulare Seminare aus. Seminarzentrum Göttingen bietet Projekt- und Qualitätsmanagement ebenso an wie betriebswirtschaftliche Grundlagenthemen oder Kommunikationstrainings. Gleichbedeutend zu fachlichen Themen steht das Training weiterer Soft Skills auf dem Programm: so beispielsweise Präsentationstechniken oder das Führen von Verhandlungen oder Verkaufsgesprächen. „Hier besteht die Möglichkeit, seine Kenntnisse zu vertiefen und neue Fachkompetenzen aufzubauen“, findet Kathrin Braun, Absolventin der Betriebswirtschaft und derzeit als Trainee in der Personalabteilung der AWO Ida-Wolff-Geriatriezentrum Neukölln gGmbH beschäftigt. „Für mich bestand die Attraktivität an dem Programm teilzunehmen darin, in allen Bereichen meiner Studienschwerpunkte Berufserfahrungen sammeln zu können und dies mit gezielter Qualifikation zu verbinden“. Sie hat durch die gute Unterstützung ihres Partnerunternehmens und des Traineeenetwork-Teams von Seminarzentrum Göttingen



in Berlin den Berufseinstieg geschafft und wird nach ihrer Traineeephase, wie 90 Prozent der Programmteilnehmer, übernommen.

Dass die Traineeprogramme eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten darstellt, liegt für Ilse Pohl, Personalleiterin der AWO Ida-Wolff-Geriatriezentrum Neukölln gGmbH, auf der Hand: „Es ist eine kostengünstige Alternative qualifizierte Nachwuchskräfte kennen zu lernen. Frau Braun hat mit der Betreuung von MAE-Teilnehmern nicht nur ein eigenständiges Aufgabengebiet übernommen, sondern mit der Erstellung von Datenbanken eigens viel Know-how ins Unternehmen eingebracht“.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter [www.szg.de](http://www.szg.de). Die Projektkoordinatorin Angelika Klepsch ist telefonisch unter 030 547 84-0 oder per E-Mail unter [angelika.klepsch@szg.de](mailto:angelika.klepsch@szg.de) zu erreichen.

*Presseinformation vom 27. April 2006  
3.330 Zeichen (mit Leerzeichen) / 83 Zeilen à 40 Anschläge*

**Weitere Presseinformationen:**

Katja Rümenapf, Presse, Information, Kommunikation  
Weender Landstr. 3, 37073 Göttingen  
Tel.: 0551 52100-312, Fax: 0551 52100-390  
E-Mail: [ruemenapf@unic.de](mailto:ruemenapf@unic.de)